

Kursort: Schule in Ittigen, 1. Stock West

Kurskosten:

Besuch eines einzelnen Kurses : Fr. 200.-

Besuch aller drei Kurse: Fr. 500.-

Die drei Kurse werden für alle an der **Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau** tätigen Lehrkräfte von der Schule finanziert.

Der zweite Vertiefungskurs ist für Eltern der **Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau** ebenfalls unentgeltlich.

Anmeldungen

- für den ersten Kurs baldmöglichst
- für die weiteren Kurse jeweils bis einen Monat vor Kursbeginn

in Papierform oder elektronisch per Mail an:

Rudolf Steiner Schule

Steiner- Methodik- Modul / Vertiefungskurse

z.Hd. Donath Aebi

Ittigenstrasse 31

3063 Ittigen

donath.aebi@steinerschule-bern.ch

Einzahlungen bitte im Voraus mit beiliegendem Einzahlungsschein.

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Vertiefungskurse sind:

Donath Aebi

Thomas Schaerer

Lena Ashkenazi

Andere Referentinnen und Referenten:

Andere Referentinnen und Referenten übernehmen in fachlicher und stufenspezifischer Hinsicht eingebettete Beiträge.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung

Donath Aebi

donath.aebi@steinerschule-bern.ch

Tel.: 033 234 47 69

Mobile: 079 235 73 34

Thomas Schaerer

thschaerer@datacomm.ch

Tel.: 034 461 40 90,

Mobile: 079 425 59 27

Lena Ashkenazi

lena.ashkenazi@steinerschule-bern.ch

Mobile: 079 506 44 65

Vertiefungskurse

des

Steiner- Methodik- Moduls

im Schuljahr 2023/2024

Anstelle eines Jahreskurses bieten wir in diesem Schuljahr **drei Vertiefungskurse zu Kernaspekten der Steiner - Pädagogik an**. Diese Kurse sind gedacht für neu einsteigende oder bereits unterrichtende Lehrpersonen der Schule Bern Ittigen Langnau, für alle pädagogisch Tätigen sowie Eltern, welche an einem vertieften Kennenlernen und Weiterentwickeln unserer Pädagogik interessiert sind und diese Kurse beispielsweise im Rahmen obligatorischer oder persönlicher Weiterbildung besuchen möchten. Es können einzelne Kurse besucht werden.

Erster Vertiefungskurs:

Freitage: 20./27. Oktober und
3./17. November 2023
17.00-19.00 Uhr

Die Bedeutung der Willensbildung in der Steiner – Pädagogik

*„Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
der täglich sie erobern muß“ (Goethe)*

Das Kind, der Jugendliche muss in der richtigen Weise lernen, seinen Willen aus seinem Organismus herauszutreiben. – Dazu muss der Wille in allen seinen Äußerungen in der richtigen Art etwas Gefühlsmäßiges aufnehmen. Wir müssen nicht nur das oder jenes tun, wir müssen auch Sympathie und Antipathie in entsprechender Weise mit dem entwickeln, was wir tun.

Rudolf Steiner 3.1.1922, GA 302

Als ur-menschlicher Kraft kommt dem Willen und der Willensbildung in der Steiner-Methodik besondere Bedeutung zu. Im exemplarisch künstlerischen Tun wollen wir den Willen erlebbar werden lassen. Im seminaristischen Gespräch soll der Wille menschenkundlich betrachtet und methodisch-didaktisch erarbeitet werden, wie Willensbildung eine Grundlage jeden Unterrichts werden könnte.

Zweiter Vertiefungskurs:

Freitage: 26. Januar, 2. Februar,
8. und 15. März 2024
17.00-19.00 Uhr

Die Bedeutung und Kraft der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern

„Wir müssen, was wir brauchen für den täglichen Unterricht, aus der inneren Kraft unseres pädagogischen Herzens herausholen. Dazu brauchen wir [...] Verständnis vor allem derer, [...] die uns ihre Kinder in die Schule anvertrauen. Wir können ohne dieses Verständnis unsere Arbeit nicht leisten.

Rudolf Steiner 22.6.1923 GA298

Erziehungspartnerschaft und Bildungspartnerschaft gelingt, wenn wir uns nicht nur auf Augenhöhe, sondern auch auf Herzenshöhe begegnen und lernen, gemeinsam in dieselbe Richtung zu schauen, in die Richtung nämlich: Was dient der Entwicklung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen? Wir wollen in diesem Kurs über die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sprechen und betrachten, wie der Lehrplan der Rudolf Steiner Schule darauf Bezug nimmt. Im Dialog wollen wir uns darüber austauschen wie wir unsere Bildungspartnerschaft festigen können und was es dazu in heutiger Zeit braucht. Gleichzeitig werden wir uns in sprachlichen und musikalischen Künsten üben.

Dritter Vertiefungskurs:

Freitage: 26. April, 3./17. Mai, 17.00-19.00 Uhr
und Botanik- Wochenende 24.-26. Mai 2024
in Zeneggen

Die Bedeutung des naturwissenschaftlichen Unterrichts Goetheanistische Betrachtungsweise und phänomenologischer Ansatz

*„Die Sinne trügen nicht, das Urteil trägt.“
Goethe*

„Das reine Anschauen, das ist dasjenige, was Goethe gesucht haben will. Und den Verstand wollte er nur dazu benützt haben, um die Phänomene so zusammenzustellen, dass sie selbst ihre Geheimnisse aussprechen. Goethe wollte eine hypothesenfreie, eine von Verstandeskombination freie Naturforschung haben.“

Rudolf Steiner

Naturkundlicher und naturwissenschaftlicher Unterricht hat letztlich die Aufgabe den Menschen in seinem Wollen, Fühlen und Denken mit dem Physischen, dem Lebendigen, dem Seelischen und dem Geistigen in der Natur zu verbinden. So soll der Kurs vor allem dem Erüben der Goetheanistischen Methode im reinen, urteilsfreien Zeichnen und Betrachten, im Entstehenlassen von lebendigen Bildern auf allen Ebenen gewidmet sein. In Zeneggen VS (auf der Oberen Hellela) wollen wir mitten in einer einzigartigen Bergflora das Erarbeitete vertiefen. Das Datum verspricht sogar auf einem nahegelegenen Standort die äusserst seltene wilde Tulpe (*Tulipa silvestris*) blühend anzutreffen.